

UTA Akademie

Aus- und Weiterbildung

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln

Tel. +49-221-57407-0, info@uta-akademie.de

Traumaheilung durch Somatic Experiencing (SE)®

3-jährige Fortbildung nach Peter Levine

Datum: **10.02.2025 - 04.09.2027**

Dauer: 36 Tage

Leitung: **Doris Rothbauer , Raja Selvam, PhD PhD , Sônia Gomes, PhD**

Anzahlung 500,00 €

Preis: **6.100,00 €**

» [Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Marion Bohr

Tel. 0221-57407-23

marion.bohr@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

Somatic Experiencing (SE)® ist eine kraftvolle, psycho-physiologische Methode zur Traumabewältigung und Auflösung von posttraumatischen Stressreaktionen. SE lässt sich sehr gut in andere therapeutische Ansätze integrieren.

Seminarbeschreibung

Heilung ohne erneutes Durchleben des Traumas

Somatic Experiencing (SE) ist dafür ausgelegt, mit überwältigenden Lebenserfahrungen zu arbeiten. Ziel ist es, die Selbstregulierungsfähigkeit des Nervensystems zu unterstützen. Als Folge einer traumatischen Situation kann es geschehen, dass unser Nervensystem im Alarmzustand stecken bleibt. SE ermöglicht es, aus der permanenten inneren Alarmbereitschaft wieder in einen Zustand der Entspannung finden zu können.

Die Aufmerksamkeit im SE gilt dabei nicht so sehr dem Ereignis, sondern vor allem der Reaktion des Körpers auf dieses traumatische Erleben. Über das ganzheitliche Spürwahrnehmen ist es möglich, die im Nervensystem gebundene Energie auch

ohne Erinnerung an die Ursache zu lösen. Wiederholtes Reaktivieren und Durchleben von traumatischen Erinnerungen sind nicht nötig.

Kleine Schritte sind der Schlüssel

Da Reaktionen auf Bedrohungssituationen instinktiv und vom Stammhirn gesteuert sind, können wir diese durch Willensentscheidung und Intellekt nicht wirklich beeinflussen. In der Arbeit mit SE wurde deshalb eine neue Strategie entwickelt, dem Trauma zu begegnen. Durch behutsames Hinführen zur instinktiven Körperempfindung, dem Aufbau von Ressourcen und der Arbeit

in kleinen Schritten wird eine re-traumatisierende Erfahrung vermieden. Um zu verhindern, dass jemand wieder vom Trauma überwältigt wird, setzt SE das Schlüsselprinzip des Pendelns ein. Mit dieser Technik werden Klient*innen unterstützt, zwischen kleinen Elementen des traumatischen Materials und unterstützenden Ressourcen hin und her zu gehen.

Durch das Stabilisieren der Ressourcen und das Nachspüren der wohltuenden Wirkung im Körper bauen sich neue innere Erfahrungen auf, die dem Nervensystem helfen, den traumatischen Stress graduell abzubauen und die gebundene hohe Energie schrittweise zu entladen. Oft wird es dann möglich, die infolge des Traumas entstandenen körperlichen und psychischen Symptome erfolgreich aufzulösen. Das gilt zum Beispiel für Symptome wie Übererregbarkeit, Ängste, Panik, existenzielle Hilflosigkeit und Verzweiflung, Depression, Verleugnung, tiefgreifende Gefühle von Entfremdung, Dissoziation, Überaktivität, Bindungsunfähigkeit, Überempfindlichkeit, Schlaflosigkeit, Erschöpfung, chronische Schmerzen, Fibromyalgie, Migräne, Nacken- und Rückenbeschwerden.

Inhalte

1. Ausbildungsjahr

- Grundlegende Begriffe des SE und Vermittlung von SE-Techniken
- Funktionen des Nervensystems
- Erkennen von Signalen und Zeichen in Körper und Nervensystem
- SE-Übungen für Erdung, Abgrenzung und Containment
- Orientierungs- und Verteidigungsreaktionen
- Arbeit mit SIBAM: Sensation (Empfindung), Impression (Sinneseindrücke), Behavior (Verhalten), Affect (Affekt und Gefühl), Meaning (Bedeutung)
- Kopplungsdynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
- Arbeit mit Kampf, Flucht und Erstarrung
- Arbeit mit Ressourcen und Symptomen
- SE-Erste-Hilfe und Verhinderung von Re-Traumatisierung

2. Ausbildungsjahr

- Präsentation der verschiedenen Kategorien von Traumata und der spezifischen Intervention bei globaler hoher Aktivierung, unvermeidbarem Angriff, körperlichen Verletzungen, Unfällen, Stürzen, Kopfverletzungen, emotionalem Trauma, Naturkatastrophen, Horror

- Unterscheidung zwischen Schocktrauma und Entwicklungstrauma

3. Ausbildungsjahr

- Neurophysiologie
- Arbeit mit Syndromen wie chronische Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne
- Aufbauend auf der horizontalen Arbeit, vertikale Techniken anwenden lernen
- SE-Körperarbeit: Theorie und Anwendung in der Praxis
- Arbeit mit Kohärenz

Zielgruppe & Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Einführungskurs in Somatic Experiencing (SE) (s. Seitenleiste) und eine schriftliche Bewerbung. Bitte fordern Sie die Unterlagen dazu über die Seminarkoordination der UTA Akademie an. In Unabhängigkeit der automatischen Bestätigung bei Buchung kann eine finale Bestätigung Ihrer Buchung erst dann erfolgen, wenn Sie diese beiden Kriterien erfüllen konnten.

Das 3-jährige Training in Somatic Experiencing (SE) richtet sich an unterschiedliche Berufsgruppen, die beruflich oder ehrenamtlich mit traumatisierten Menschen arbeiten. Interessent*innen aus Heil- und Sozialberufen, die mit akut und chronisch Traumatisierten arbeiten wie Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen (auch Zahnärzt*innen), Heilpraktiker*innen, Sozial- und Heilpädagog*innen, Körpertherapeut*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen für Erwachsene und Kinder, Mitarbeiter*innen von Beratungsstellen und aus dem Rettungswesen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Interessent*innen aus anderen Fachgebieten in der Arbeit mit traumatisierten Menschen, die verkörpertes Erfahrungswissen über Traumabewältigung in ihre Tätigkeit integrieren wollen.

Die Fortbildung ist nicht für Menschen geeignet, die vordergründig an eigenen traumatischen Themen arbeiten.

Wer eine Heilerlaubnis besitzt, z.B. Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Heilpraktiker*innen, Heilpraktiker*innen für Psychotherapie, darf SE in einer Therapie anwenden. Alle anderen zertifizierten SE-Anwender*innen dürfen die SE-Methode im Rahmen ihres jeweiligen Berufes beratend und begleitend einsetzen.

Zertifizierung

Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen sechs Trainingseinheiten, 20 Einzelstunden sowie 20 Supervisionsstunden mit akkreditierten Trainer*innen und Assistent*innen (die Einzel- und Supervisionsstunden sind nicht im Trainingspreis enthalten).

Curriculum

Hier können Sie das aktuelle Curriculum herunterladen:

» [PDF Curriculum](#)

Termine & Seminarzeiten

1. Ausbildungsjahr (Beginner)

Teil 1: 10. - 15.02.2025

Teil 2: 04. - 09.08.2025

mit Doris Rothbauer

2. Ausbildungsjahr (Intermediate)

Teil 1: 02. - 07.02.2026

Teil 2: 03. - 08.08.2026

mit Doris Rothbauer

3. Ausbildungsjahr (Advanced)

Teil 1: 01. - 06.03.2027 mit Raja Selvam, PhD PhD

Teil 2: 30.08. - 04.09.2027 mit Sonia Gomes, PhD

Englisch mit deutscher Übersetzung

Beginn am 1. Tag um 10:00 Uhr, Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr.

Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten entnehmen Sie bitte dem Ratenzahlungsvertrag, den wir Ihnen rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 6.164 €

6 Raten à 944 €

zzgl. der Anzahlung von 500 €

Seminarsprache

Im 3. Ausbildungsjahr ist die Seminarsprache Englisch mit deutscher Übersetzung.

Einführung

Einführung in Somatic Experiencing (SE)

01. - 02.10.2024

Einführung in Somatic Experiencing (SE)

02. - 03.12.2024

Ausbildung

Somatic Experiencing (SE) – Beginner 2025

10.02. - 09.08.2025

Somatic Experiencing (SE) – Intermediate 2026

02.02. - 08.08.2026

Somatic Experiencing (SE) – Advanced 2027

01.03. - 04.09.2027

Literaturempfehlung

- Peter Levine: "Sprache ohne Worte: Wie unser Körper Trauma verarbeitet"
- Peter Levine & Ann Frederick: "Traumaheilung: Das Erwachen des Tigers"